

## Das Veranstaltungsprogramm im Einsteinjahr 2005 – Eine Auswahl

*„Alle Wissenschaft ist nur eine Verfeinerung des Denkens des Alltags.“  
Albert Einstein*

### **4. bis 9. März 2005: Internationaler Kongress „Physik seit Einstein“**

Mit über 6.000 Teilnehmern feiert die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die weltweit älteste physikalische Fachgesellschaft, das Einstein-Jubiläum. Das Programm umfasst neben Fachsitzungen auch zahlreiche öffentliche Vorträge an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Technischen Universität Berlin und der Urania Berlin. Zum Festakt am 6. März sprechen Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Historiker und Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels Professor Fritz Stern.

### **9. März bis 6. Mai und 1. bis 30. September 2005: Ausstellung „relativ jüdisch. Albert Einstein – Jude, Zionist, Nonkonformist“**

Die „Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“ thematisiert in der Ausstellung Einsteins komplexes Verhältnis zum Judentum, zum Zionismus und zur Gründung des Staates Israel. Ergänzt wird die Ausstellung durch Vorträge (März bis September 2005) und Konzerte (Juni bis August 2005).

### **19. März bis 26. Juni 2005: Ausstellung „Ein Turm für Albert Einstein“**

Das Werk und die Person Albert Einsteins sind auf vielfältige Weise mit Potsdam und seiner Umgebung verbunden. Auf dem Telegrafenberg entstand von 1919 bis 1924 der Einsteinturm, Resultat einer Zusammenarbeit zwischen Einstein, dem Astronomen Erwin Finlay-Freundlich und dem Architekten Erich Mendelsohn. Die Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Potsdamer Kutschstall präsentiert den Einsteinturm als Denkmal der modernen Architektur und der modernen Wissenschaft. Die Planungs- und Baugeschichte des Turms und seine Bedeutung in der Architekturgeschichte werden ebenso anschaulich gemacht wie seine Funktion als wissenschaftliches Großinstrument und die damit durchgeführten Forschungen.

### **5. bis 8. April 2005: Konferenz „Geometry and Physics after 100 Years of Einstein's Relativity“**

Sein zehnjähriges Jubiläum begeht das Albert-Einstein-Institut (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik) in Golm mit einer internationalen Konferenz. Hundert Jahre nach Einsteins Relativitätstheorie diskutieren Wissenschaftler neueste physikalische Erkenntnisse. Gegründet wurde das Institut zur Erforschung der Gravitationsphysik, insbesondere der Allgemeinen Relativitätstheorie Albert Einsteins und der Quantengravitation.

**16. April, 18. und 26. Juni 2005: Sonderkonzerte der Musikfestspiele Potsdam**

Rund um Schloss Sanssouci finden im Rahmen der Musikfestspiele Sonderkonzerte zu Ehren Einsteins statt: das multimediale „8. Sinfoniekonzert Einstein und die Musik“ im Potsdamer Nikolausaal, das Wandelkonzert „Sternenmusik – Klingender Kosmos“ mit musikalischen Stationen am Einsteinturm und am Telegrafenberg und ein Openair-Abschlusskonzert mit Feuerwerk am Neues Palais Sanssouci.

**28. April bis 31. Dezember 2005: „Die Physiker“ im Deutschen Theater**  
Friedrich Dürrenmatt inspirierte die Sorge um die Unabhängigkeit von Wissenschaft und Forschung zu seinem Welterfolg „Die Physiker“: Ein Physiker flüchtet sich aus Angst vor der Verantwortung für seine revolutionären Erfindungen in eine Irrenanstalt. Doch mächtige Geheimdienste haben zwei Kollegen als Spitzel auf ihn angesetzt. Das Deutsche Theater in Berlin bringt das Meisterwerk unter der Regie von András Fricsay auf die Bühne.

**5. Mai bis 31. Dezember 2005: Ausstellung „Abenteuer der Erkenntnis: Albert Einstein und die Physik des 20. Jahrhunderts“**

Das Deutsche Museum in München feiert Einstein durch eine Ausstellung mit historischen Originalobjekten und Computersimulationen, welche Einsteins Erkenntnisse und daraus entstandene technische Innovationen begreifbar machen. Wissenschaftliche Vorträge ergänzen das Ausstellungsangebot.

**16. Mai bis 30. September 2005: Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“**

Die große Ausstellung im Berliner Kronprinzenpalais ist ein Herzstück des Einsteinjahres 2005. Konzipiert vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, beleuchtet diese Ausstellung nicht nur das wissenschaftliche Werk Albert Einsteins, sondern zeigt auch den historischen Kontext des Einsteinschen Wirkens und veranschaulicht dabei den Wandel wissenschaftlicher Weltbilder.

**22. Mai 2005: Wiedereröffnung des Sommerhauses in Caputh**

Das Sommerhaus Albert Einsteins war lange Zeit für die Öffentlichkeit kaum zugänglich – nach umfassender Renovierung wird es durch die Hebrew University Jerusalem, die den Nachlass Einsteins verwaltet, und das Einstein Forum wiedereröffnet. Von dem Architekten Konrad Wachsmann erbaut, trafen sich hier in den Jahren 1929 bis 1932 viele Freunde Einsteins. Caputh wurde zum Treffpunkt der wissenschaftlichen und politischen Avantgarde. Es ist Zeugnis der bewegten deutschen Geschichte – nun soll es wieder zum Ort des wissenschaftlichen und politischen Dialogs werden.

**25. Mai bis 30. September 2005: Vorlesungsreihe Einstein-Lectures**

Das Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte veranstaltet zusammen mit den drei Berliner Universitäten und der Jungen Akademie im zweiwöchigen Rhythmus zehn Einstein-Lectures: Vorlesungen von Wissenschaftlern zu Einsteins Leben, Werk und Wirkungsgeschichte.

### **28. und 29. Mai 2005: Familientag „Einstein für alle“ im Garten des Jüdischen Museums**

Der vom Jüdischen Museum Berlin im Museumsgarten veranstaltete Familientag für Kinder und Eltern ist Teil des diesjährigen Kultursommerprogramms. Sechs Einstein-Stationen im Museumsgarten bieten u.a. Experimente für Kinder und Jugendliche, Theater- und Musikvorführungen sowie Physik-Shows auf der Einstein-Bühne, Kinder- und Erwachsenenvorträge zur „Relativitätstheorie“ und zu „Einsteins Erben“, ein Wissensquiz und eine Kinderrallye.

### **11. bis 26. Juni 2005: Wissenschaftssommer in Berlin und Potsdam**

Ganz im Zeichen Albert Einsteins steht auch der Wissenschaftssommer 2005 der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ in Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen aus Berlin und Brandenburg. Ausstellungen, Vorträge und andere Veranstaltungen begeben sich auf Einsteins Spuren und bereiten sein Erbe für die breite Öffentlichkeit auf. Physik zum Anfassen, Stadtrundfahrten zu Einstein-Orten, Schülervorträge, der „Jahrmarkt der Wissenschaften“, das Veranstaltungszelt „Rund-um-Einstein“ mit täglich wechselndem Programm gehören ebenso zum großen Angebot des Wissenschaftssommers wie ein Open-Air-Filmfest, Konzerte, Führungen auf dem Telegrafenberg und Vorträge von Nobelpreisträgern. Darüber hinaus präsentiert sich auch die heutige Forschungslandschaft in Berlin und Brandenburg in der Langen Nacht der Wissenschaften am 11. Juni in Berlin und Potsdam.

### **13. bis 18. Juni 2005: Veranstaltungsreihe „Highlights der Physik – Zeit, Licht, Zufall“**

Im Rahmen des Wissenschaftssommers finden die „Highlights der Physik“ statt – eine Veranstaltungsreihe der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Neben einer großen Wissenschafts-Ausstellung stehen Vorträge in der Berliner Urania und der bundesweite Schülerwettbewerb „explore physics“ auf dem Programm.

### **13. und 14. Juni 2005: Tagung „Einsteins unvollendete Revolution: Grenzprobleme der Wissenschaft 1905 und 2005“**

Vertreter aus Wissenschaft und Kultur treffen sich auf Einladung der Max-Planck-Gesellschaft zur Tagung in der Berliner Urania. Mit einem Festakt zum Thema „Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung“ würdigt die Max-Planck-Gesellschaft Albert Einstein.

### **23. Juni bis 25. Juni 2005: Nobelpreisträger in Berlin und Potsdam: Einstein's Miracle Century Celebration – E.M.C.<sup>2</sup>**

Im Vorfeld des jährlich stattfindenden Lindauer Nobelpreisträgertreffens werden auf Einladung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Max-Planck-Gesellschaft über 30 Nobelpreisträger der Physik, Chemie und Medizin Berlin und Potsdam besuchen. Das Programm sieht den Dialog mit Nachwuchswissenschaftlern sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft vor.

#### **24. Juli 2005: Oper „Einstein on the Beach“**

Anlässlich des Jubiläums wird die Oper „Einstein on the Beach“ von Phillip Glass und Bob Wilson unter der Regie von Bertold Schneider in Berlin neu aufgeführt. Die epochale zeitgenössische Oper bewegt sich im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft, reflektiert die Erfahrbarkeit von Raum und Zeit und den menschlichen Wunsch nach Transzendenz.

#### **4. bis 10. September 2005: Internationaler Einstein-Science-Congress für Schüler und internationales Sommercamp der Albert-Einstein-Schulen**

Die Albert-Einstein-Oberschule und das Humboldt-Gymnasium Berlin laden Schüler deutscher und internationaler Einstein-Schulen zu einem naturwissenschaftlich-technischen Schülercamp in Verbindung mit einem Einstein Science Congress ein.

#### **6. September bis 30. Oktober 2005: Kunstprojekt „Einstein-Spaces“**

Ein Kunstprojekt des Einstein Forum an Orten in Berlin, Potsdam und Caputh. Internationale Künstler – u. a. Olafur Eliasson, Christoph Büchel, Christian Boltanski – realisieren ihre Arbeiten unmittelbar an den Orten, an denen sich das Leben und Wirken des Wissenschaftlers zwischen 1914 und 1932 abspielte. Sie beziehen sich auf die Geschichten der Orte und interpretieren die Vergangenheit für die Gegenwart.

#### **10. September 2005: Lange Nacht – Albert Einstein**

Das internationale literaturfestival berlin veranstaltet eine Lange Nacht – Albert Einstein mit Musik, Film und szenischen Lesungen rund um Albert Einstein. Einer der Höhepunkte wird der Auftritt des Sängers Thomas Quasthoff sein.

#### **23. September bis 30. Oktober 2005: Ausstellung „Der Blick in die Sonne“**

Die Berlinische Galerie zeigt aktuelle Werke des Künstlers Jakob Mattner. Die Sonnenforscher des Einsteinturms Potsdam öffneten ihre Archive: Mit historischen Zeichnungen, Gouachen und Photoplatten von Astrophysikern, die erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden, entsteht eine faszinierende Begegnung zwischen Kunst und Wissenschaft.

#### **14. bis 16. Oktober 2005: Internationale Friedenstagung „Einstein weiterdenken - Wissenschaft, Verantwortung, Frieden“**

Ausgangspunkt der dreitägigen Konferenz ist der politisch verantwortungsbewusste Wissenschaftler Einstein. Außerdem wird im Rahmen der Konferenz der Blick auch auf heutige Konfliktherde und die Verantwortung heutiger Wissenschaft und Forschung gerichtet. Die Konferenz bietet ein Forum für den interdisziplinären Dialog zwischen Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaftlern. Veranstalter sind Einrichtungen der Friedens- und Konfliktforschung sowie das Einstein Forum.

#### **November 2005: Abschlussveranstaltung**

Zum Abschluss des Einsteinjahres 2005 lädt die Bundesregierung alle Akteure und Partner zu einem Fest nach Berlin.

## **Weitere Angebote im Einsteinjahr 2005**

### **Ausstellungsschiff MS Einstein**

Auch im Sommer 2005 ist das Erlebnisschiff von Wissenschaft im Dialog wieder auf Tour und legt vom 19. Mai bis Ende September 2005 in zahlreichen Städten entlang der deutschen Wasserstraßen an. Die Ausstellung an Bord des 105 m langen Binnenschiffs bringt ihren Besuchern Einsteins Werk und seine Persönlichkeit nahe. „Mitmach-Exponate“ und interaktive Simulationen regen zur spielerischen Auseinandersetzung mit den komplexen Theorien Albert Einsteins an und zeigen Entwicklungen der aktuellen Forschung, die auf diesen Grundlagen beruhen.

### **Touren in und um Berlin und die „Einsteinmeile“**

Bustouren führen während des gesamten Einsteinjahres zu den Wirkungs- und Lebensstätten Albert Einsteins in Berlin, Potsdam und Caputh. Die Straße Unter den Linden wird zur „Einsteinmeile“ – vom Brandenburger Tor bis zum Schlossplatz informieren Pavillons über Einsteins Leben in Berlin. Außerdem führen Stadtführungen in Berlin zu verschiedenen Stationen historischer und gegenwärtiger Forschung, Wirtschaft, Technik und Architektur.

### **Schülerakademien, Wettbewerbe und Sommercamps für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Im Einsteinjahr 2005 finden bundesweite Wettbewerbe, Schülerakademien und Sommercamps mit naturwissenschaftlich-technischen Themen sowie Vorlesungen zu Albert Einstein im Rahmen der Kinder-Universitäten statt. Außerdem bietet ein internetgestütztes Forum Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler an.

Stand der Informationen: 20. Mai 2005

**Weitere Veranstaltungsinformationen unter [www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de)**

**Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

#### **Agentur Einsteinjahr 2005**

Susanne Kumar-Sinner  
Neue Schönhauser Straße 3-5  
10178 Berlin  
Tel.: 030 / 590 04 33 - 11  
Fax: 030 / 590 04 33 - 51  
E-Mail: [kumar@einsteinjahr.de](mailto:kumar@einsteinjahr.de)  
[www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de)

Astrid Seidel  
Neue Schönhauser Straße 3-5  
10178 Berlin  
Tel.: 030 / 590 04 33 - 54  
Fax: 030 / 590 04 33 - 51  
E-Mail: [seidel@einsteinjahr.de](mailto:seidel@einsteinjahr.de)  
[www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de)